

Übergib dein Kind an Gott



Überlass dem Herrn die Führung deines Lebens und vertraue auf ihn,
er wird es richtig machen.

Psalm 37,5 (NL)

Bei Ihnen zu Hause können und sollten Sie christliche Werte und Richtlinien hochhalten. Wenn Ihr Kind aber auszieht, geht es mit seinen eigenen Werten, Überzeugungen und Zielen; ähnlich wie im ersten Teil der Geschichte des verlorenen Sohnes (vgl. Lukas 15, 11-32). Der verlorene Sohn wollte seinen eigenen Weg gehen, daher liess ihn sein Vater ziehen. Ich denke nicht, dass der Vater den jungen Mann in seinem Haus hätte bestimmen lassen, aber er liess ihn gehen. Wir sehen es nicht gerne, wenn unsere Kinder versagen oder Fehler machen. Wenn sie das tun, dann sind wir allzu schnell da, um sie vor den Konsequenzen ihrer Taten zu verschonen.

Nachdem der Sohn in dieser Geschichte wieder zur Vernunft gekommen war; hiess ihn der Vater zuhause willkommen. Der Sohn tat Busse auf der ganzen Linie: „Vater [...] ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden.“ (Lukas 15,21 NGÜ). Wie dieser Vater brauchen auch wir eine klare Beurteilung: „Denn mein Sohn war tot, und nun lebt er wieder [...].“ (Vers 24 NGÜ). Wenn Ihr Kind dem Sohn in dieser Geschichte gleicht, dann kann nur Gott es wieder zur Vernunft bringen, es nach Hause zurückführen und ihm Leben schenken.

Sie können Ihr Kind nicht immer und überall begleiten, aber Gott kann es. Er ist der himmlische Vater Ihres Kindes und imstande, es zu bewahren.

Ich weiss von einer lieben Frau, die zwei ihrer Söhne zu Grabe tragen musste und auch die Wunderheilung ihres Mannes miterlebte, der bei einem Unfall lebensgefährlich verletzt worden war. Aber ihre grösste Prüfung bestand darin, dass ihr geliebter dritter Sohn mit Homosexualität zu kämpfen hatte. Als sie eines Tages erkannte, dass ihr Sohn das Eigentum Gottes ist und nicht das ihrige und sie ihn daraufhin Gott übergab, wurde sie in einem einzigen Tag von ihrer monatelangen, tiefen Depression geheilt. Während der folgenden elf Jahre hörte sie nichts von ihm. Dann rief er eines Tages an und sagte, dass er ein Muttertagsgeschenk für sie habe. Er hatte den Weg zu Gott zurückgefunden!

Gott hat die Kontrolle. Wenn Sie beten, dann öffnen Sie Gott den Weg, dass er im Leben Ihres Kindes das bewirkt, was nur er zustande bringt. Und wenn Sie beten, kann er Ihre Erziehungsmethoden so formen, dass Sie Ihr Kind nach seinem Willen und Wunsch erziehen können.



Herr, ich überlasse meine Kinder Deinem Schutz und Deiner Fürsorge, und ich unterstelle meine Wünsche für sie Deinem Willen.

